

Sichere Radwege im Winter

(mso/dfd) Als Autofahrer kann man sich auf den Einsatz der Winterdienste verlassen, wohl jeder kennt und schätzt von Schnee geräumte Straßen und mit Salz gestreute Fahrbahnen, wenn Glätte droht. Anders sieht das bei den Radwegen aus. Die werden in vielen Kommunen noch sehr stiefmütterlich behandelt, obwohl mittlerweile jeder fünfte Deutsche regelmäßig aufs Fahrrad steigt. In der Region Hannover hat man in den letzten Jahren einen Modellversuch gestartet, um verlässliche Daten zusammenzutragen. Andreas Hübner, stellvertretender Leiter Reinigungsorganisation des Zweckverbandes Abfallwirtschaft der Region Hannover, hat mit seinen Kollegen in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Fahrradclub Deutschland ein Streckennetz festgelegt, das u. a. auch Wege zu Schulen und Kindergärten berücksichtigt. Die

Radwege werden mit Solelösung eisfrei gehalten. Das spart Salz ein, gleichzeitig aber bleibt die Salzlösung auch länger auf der Fahrbahn und der Wirkungsgrad verbessert sich deutlich. „Die Radfahrer freuen sich, dass wir Radwege zurzeit freiräumen, das



Foto: aha Zweckverband
Abfallwirtschaft Region Hannover

heißt absolut schneefrei halten“, so das Urteil des Fachmanns. „Dementsprechend zieht es auch immer mehr Radfahrer auf die Straßen, was ja auch gewünscht ist.“ Wenn das Verkehrsmittel Fahrrad weiterhin boomt wie in den letzten Jahren, wird man um Lösungen für sichere Radwege im Winter nicht herumkommen.